



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

April
2023



Monatspruch:

»Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote
und Lebende.« Röm 14, 9

BASISLAGER-TAGE			Good news – Warum Jesus alles ändert
2. So	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem Teil 4 (Lk. 19, 28–40) – Gottesdienst
OSTER-KURZBIBELSCHULE			Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (1. Kor. 1–8)
6. Do	19.30	Andreas Schäfer	Gottesdienst mit Mahlfeier
7. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst am Karfreitag
	16.30	Holger Stoye	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Einleitung + Kap. 1)
8. Sa	10.00	Reiner Wörz	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 2)
	16.30	Holger Stoye	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 4)
9. So	10.00	Reiner Wörz	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 3) – Teil 1
	19.30	Holger Stoye	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 5 + 6)
10. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst am Ostersonntag
	19.30	Reiner Wörz	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 3) – Teil 2
10. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst am Ostermontag
	16.30	Reiner Wörz	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 3) – Teil 3
	19.30	Holger Stoye	Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (Kap. 7)
LAHÖ-TEENS-CONFERENCE			The big picture
12.–16.4.		mit Daniel & Karen Burtsche, Joel Goldberg, Jael Kalisher, Andreas Schäfer, Randy Sigulim u. Team	
16. So	10.00	Joel Goldberg	Gottesdienst
KOMPASSTAGE			Zielorientiert leben
17.–20.4.		mit Dr. Hannes und Ivanka Dobler, Norbert und Christa Rose	
PROPHETISCHE WOCHE			Aktuelle Gefahren und Herausforderungen für die Gemeinde am Ende der Tage
18. Di	19.30	Kurt Schneck	Es geht durch Trübsal zur Herrlichkeit!
19. Mi	10.00	Kurt Schneck	Der Mensch der Sünde und das Geheimnis der Bosheit (u. a. 2. Thess. 2, 3+7)
	19.30	Kurt Schneck	»Christus in euch – die Hoffnung der Herrlichkeit« (Kol. 1, 25–29) – Bibelstunde
20. Do	10.00	Reiner Wörz	Die Gemeinde in der Endzeit (Teil 1)
	19.30	Kurt Schneck	Die Einheit bewahren und leben (auch wenn die Geschwister schwierig sind)
21. Fr	10.00	Reiner Wörz	Die Gemeinde in der Endzeit (Teil 2)
	19.30	Kurt Schneck	Klaren Kopf behalten im geistlichen Klimawandel
22. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Geistesleitung – Wie lenkt uns Gott? – Teil 1
	13.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Geistesleitung – Wie lenkt uns Gott? – Teil 2
	15.30	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Geistesleitung – Wie lenkt uns Gott? – Teil 3
	19.30	Dr. Ralf Küßner	Mose und die Endzeitgemeinde
23. So	10.00	Norbert Rose	Damit der Name im Buch des Lebens bleibt (Offb. 3, 1–6) – Gottesdienst
	19.30	Dr. Ralf Küßner	Christus und die Überwindergemeinde
24. Mo	10.00	Holger Stoye	Lasst euch nicht so schnell erschüttern! (2. Thess. 2)
	16.30	Holger Stoye	Psalms 45 – ein messianisches Liebeslied
	19.30	Holger Stoye	Der Mann Gottes und der alte Prophet – es geht um das Wort des Herrn (1. Kö. 13)
26. Mi	19.30	Norbert Rose	Eine Anleitung zum Unglücklichsein (Spr. 31, 1–9) – Bibelstunde
BIBELKURS			Das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte verstehen
18. Di	19.30	Andreas Schäfer	Lukas und sein Zweiteiler
19. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Von Bethlehem bis Jerusalem – Teil 1

20. Do	10.00	Andreas Schäfer	Von Bethlehem bis Jerusalem – Teil 2
	19.30	Andreas Schäfer	Von Bethlehem bis Jerusalem – Teil 3
21. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Von Bethlehem bis Jerusalem – Teil 4
	19.30	Andreas Schäfer	Von Jerusalem bis Rom – Teil 1
23. So	19.30	Andreas Schäfer	Von Jerusalem bis Rom – Teil 2
24. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Von Jerusalem bis Rom – Teil 3
	19.30	Andreas Schäfer	Von Jerusalem bis Rom – Teil 4

LAHÖ PLUS+ Schreibwerkstatt

21.–25.4. mit Hedwig Gunzelmann

FAMILIENOASE 1

27.4.–1.5. mit Matthias und Katja Fruth, Edgar und Dinah Kauter, Michael und Rahel Maier-Gerber und Andreas Schäfer

30. So 10.00 Reiner Wörz Das Geheimnis Gottes und die Vollaufreife der Auserwählten vor Grundlegung der Welt (Kol. 2, 1–2; Offb. 10, 5–7) – Gottesdienst

Wandergruppe erfolgreich gestartet!

Seit Oktober 2022 wird wieder gewandert.
Immer am zweiten Sonntag im Monat.
(Ausnahme Ostern: deshalb am 16. April 2023)

Wir sind eine fröhliche kleine Gruppe von ca. neun Wanderern im Alter von 20 Jahren bis knapp über Renteneintrittsalter. Wir wandern ca. 12–15 km und machen an schönen Rastplätzen eine Vesperpause. Da wir alle sehr kommunikativ sind, suchen wir noch viele weitere Naturliebhaber, die gerne mit uns beim Wandern über Gott und die Welt reden möchten.

Ansprechpartner:
Markus Belzer, Telefon: 07045 2420,
markus.belzer@web.de



Am Bernstein, den wir im Februar erklommen haben.

Diguna – Missionsbericht von Meyers

Mittlerweile dürfen wir auf fast vier Jahre der Zusammenarbeit mit Diguna zurückblicken. Das Missionswerk Diguna (= Die Gute Nachricht) hat seine Zentrale in Haiger/Hessen. In fünf Ländern Zentral- und Ostafrikas werden derzeit neun Stationen und Projekte betrieben, um den Menschen vor Ort ein Segen zu sein. Eines der Hauptmedien dieser Regionen ist das Radio. Dies macht sich auch Diguna zunutze, um darüber die Frohe Botschaft zu verbreiten.

In Eigenarbeit werden Radiotürme geschweißt, Radiostationen aufgebaut und das Personal geschult. Zur weiteren Missionsarbeit gehören zwei Kinderheime, in denen die Kinder nicht nur praktische Hilfe erfahren, sondern auch für ein Leben mit Jesus begeistert werden.

Eine Jüngerschaftsschule und eine Berufsschule sind Teil einer anderen Station in Kenia. In beiden Fällen wird den Menschen eine tolle Grundlage für die Zukunft geschaffen. Die Berufsschule bietet die Möglichkeit, den Beruf des Friseurs, Schweißers, Klempners und Schneiders zu erlernen. In zahlreichen Evangelisationseinsätzen, vor allem in noch unerreichten Gebieten, wird die Gute Nachricht von Jesus Christus und seiner Rettung verbreitet. Dies geschieht durch das Zeigen des Jesusfilms in der jeweiligen Sprache, in persönlichen Gesprächen an den Hütten, oder der direkten Verkündigung über Lautsprecher auf den Dorf- oder Marktplätzen. Durch diese Arbeit sind schon einige neue Gemeinden entstanden.

Als gelernter Mediengestalter darf ich diese Arbeit ganz praktisch unterstützen und für den deutschsprachigen Raum erfahrbar machen.

Meine Hauptarbeit ist das Gestalten und Fertigstellen von Heften, Flyern und anderem Werbematerial, aber auch das Unterstützen und Betreuen des Internetauftritts. Bisher waren wir noch nicht in Afrika, um die Arbeit dort einmal live mitzubekommen. Aktuell planen wir, im Herbst 2023 für einige Wochen nach Kenia zu reisen. Wenn es konkreter wird, werden wir im nächsten Rundbrief darüber informieren.

Um den Überblick bei meiner Arbeit zu gewährleisten, haben wir uns vor einiger Zeit familienintern ein bisschen umgestellt. Die Isi hat die Organisation bei meiner Arbeit übernommen, um die nö-

tigen Infos und Daten für die Projekte rechtzeitig zusammen zu bekommen. Im Gegenzug kann ich auch mal mittags mit den Kindern etwas unternehmen. Diese Arbeitsaufteilung ist für uns beide sehr gewinnbringend. Dadurch macht mir u. a. das Jahresende mit viel Arbeit wieder mehr Freude. In dieser Zeit müssen 2-3 Hefte parallel fertiggestellt werden. Wir sind sehr froh, dass mein Beruf die Möglichkeit bietet, nicht räumlich gebunden zu sein. Daher können wir weiterhin in LaHö-Nähe wohnen, unsere Gemeinde genießen und das Leben mit unseren Freunden und der Familie hier vor Ort weiter teilen. Der Segen durch die Unterstützung unserer Familien bleibt somit auch erhalten.

Als guten Weg in der Zusammenarbeit mit Diguna hat sich für uns gezeigt, ein paar Mal im Jahr für 1-2 Wochen als komplette Familie nach Haiger zu fahren. Das ist wichtig und hilfreich, um den direkten und persönlichen Kontakt mit den Kollegen zu haben. Zudem besteht die Möglichkeit, immer wieder Familien kennenzulernen, die sich dann gerade im Heimataufenthalt befinden. Dankbar blicken wir auf die finanzielle Versorgung unseres Gottes in den vergangenen Jahren. Wir konnten uns am Anfang nur sehr schwer vorstellen, wie sich durch Spenden ein Gehalt finanzieren lässt. Vielen Dank für alle Gebete und jede finanzielle Unterstützung!

Benjamin und Isabel Meyer, mit Eline, Emma, Lilli und Tilda



Tagesseminar

mit **Andreas Schäfer**

**Samstag, 22. April,
10.00 bis ca. 16.00 Uhr**



**Geistesleitung –
Wie lenkt uns Gott?**

Zunächst einmal: Sehr gut, dass Sie gerne wissen möchten, was Gott will! Klug, dass Sie um Seine Führung bitten! Und verheißungsvoll, wenn Sie Gottes Wege gehen wollen!

Umso wichtiger ist es, herauszufinden, wie man denn nun Gottes Willen erkennt und wie man Entscheidungen in Seinem Sinne treffen soll. Und da der berühmte »Zettel aus dem Himmel« nur äußerst selten in unser Leben flattert, soll das nächste Tagesseminar helfen, Orientierung aus der Bibel zum Thema »Geistesleitung – Wie lenkt uns Gott« zu bekommen.

Herzliche Einladung!

Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (30 € einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

t.group-Freizeit



**21.–30. August 2023
für alle Jugendlichen ab 13 Jahren**

Wir möchten mit euch in den Sommerferien an den Brombachsee fahren. Dort werden wir eine intensive Zeit mit Gott und miteinander haben. Wir werden Ausflüge machen, am Lagerfeuer sitzen, singen, spielen, uns natürlich mit Gottes Wort beschäftigen und vieles mehr.

Für weitere Infos bitte bei Steffen Schäfer oder Maike Hofmann melden.

Buchtipps des Monats: Ostern – unglaublich?



- Ist das Leben Jesu historisch belegbar?
- Ist der Tod Jesu ethisch begründbar?
- Ist die Auferstehung Jesu historisch glaubwürdig?
- Ist Jesu Angebot attraktiv?

Bald feiern wir wieder Ostern. Die Kreuzigung und Auferstehung Jesu von den Toten ist das wichtigste und älteste Fest im Kirchenjahr. Viele Menschen haben heute allerdings keine Ahnung, was wir in der Osterzeit eigentlich feiern. Und unter denen, die Ostern noch einordnen können, finden sich viele, die das Fest für eine reine Tradition oder das Gefeierte für einen Mythos halten. Wenn wir jedoch lesen, was Paulus im 1. Korintherbrief 15,3–7 schreibt, dann klingt das überhaupt nicht nach Mythos:

»Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephais, danach von den Zwölfen. Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal ...«

Einige Verse später schreibt der Apostel: *»Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich«* (1. Kor 15, 14). Die Apologetin **Rebecca McLaughlin** hat ein kleines Buch geschrieben, in dem sie die Osterereignisse untersucht und Gründe dafür vorbringt, dass Jesus wirklich von den Toten auferstanden ist. Das prägnante Buch eignet sich hervorragend dafür, an skeptische Freunde verschenkt zu werden.

**Ostern – unglaublich?, Rebecca McLaughlin,
€ 4,90**

**Diesen Titel führen wir im Sortiment
und freuen uns auf Euch
(buchhandlung@lahoe.de oder 07202/7020)**

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Bibelstunde

Mittwoch, 19. und 26. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst mit Mahlfeier

Donnerstag, 6. April

LaHö 1800

Sonntag, 23. April, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 3. April, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 3. April, 19.30 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 14. April, 19.30 Uhr

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungchar

Donnerstag, 20. und 27. April, 17.00 Uhr

Jungen-Jungchar

Dienstag, 18. und 25. April, 18.30 Uhr

Freizeitkicker

mittwochs, 16.30 Uhr, Alter: 6–10 Jahre

t.group

Freitag, 21. und 28. April, 19.00 Uhr

herz.schatz

Samstag, 8. April, 20.00 Uhr

zeit.schatz

Sonntag, 23. April, 16.30 Uhr

Kontaktgrill

Sonntag, 23. April, 12.30 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 18. April, 16.00 Uhr
Patientenverfügung – eine notwendige Vorsorge
mit Dr. Claus Gros

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

Posaunenchor

Probe: montags, 20.00 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Beckerhalle Langensteinbach
Simon Tews, Tel. 0160 8579591
- **Boule:** Mittwoch, 15.00–16.00 Uhr,
LaHö – Boule-Bahn
Werner Feierabend, Tel. 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena
Philemon Gesk, Tel. 0157 54702046
- **Golftreff:** Termin nach Absprache,
Dr. Rolf-Peter Stein, 07231 1334048
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
LaHö – Zi. 28, Ric Winterstein, Tel. 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr
LaHö-Arena, Tobias Becker, Tel. 0178 2968150
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 15.30–16.45 Uhr
Haupteingang LaHö, Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wandergruppe:** jeden 2. Sonntag im Monat
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache
Markus Belzer, 07045 2420

Tagesseminar am 14. Januar 2023

»Guten Morgen, liebe Mitpatienten Gottes!« – mit diesen Worten eröffnete Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein den ersten seiner drei Vorträge zum Thema »Gesund im Glauben – Heilt der Glaube, kann der Glaube gesunden?«. Auch wenn oder gerade weil das Thema der Gesundheit in den letzten drei Jahren politische Entscheidungen und das öffentliche wie das private Leben bis zur Schmerzgrenze dominierte, zeigte sich schnell, dass sich die biblische Auffassung davon, was Gesundsein bedeutet, von der gesellschaftlich propagierten Sicht unterscheidet. Im biblischen Verständnis bedeutet gesund zu sein das Bewahrtsein nach Geist, Seele und Leib (1. Thess. 5, 23). Weder eine einseitige Fokussierung auf leibliche Unversehrtheit noch eine kulturhistorisch geprägte Leibfeindlichkeit entsprechen der Bestimmung des Menschen als leibhaftigem, mit einer Seele als Sitz der Identität und zur Beziehung geschaffenen Ebenbild Gottes.

Wie kommt es zur Gefährdung der Gesundheit durch Krankheit und Vergänglichkeit? In 1. Mose 3 wird deutlich: Wenn sich das Geschöpf vom Schöpfer trennt, entsteht ein Verlust von Leben und Beziehung. Der Mensch kann sich nur in der Abhängigkeit von, in der Teilhabe an Gott voll im Sinne seiner Bestimmung entfalten. Die Entfremdung wurzelt in der Versuchung der Autonomie, der Abgrenzung von Gott. Die Suche des Menschen nach dem Leben in Abgrenzung von Gott macht ihn krank, vergänglich und führt ihn letztlich in den Tod. Aber der HERR akzeptiert das Nein des Menschen nicht als das letzte Wort. Im Heiland Jesus Christus ist die Zeit der Erfüllung gekommen. Das Johannesevangelium macht dies in den Kapiteln 3–5 auf drei Ebenen deutlich: Während Nikodemus (Joh. 3) körperlich und seelisch gesund ist, die Königsherrschaft Gottes aber durch eigenes Tun, also in Abgrenzung von Gott, zu erlangen sucht, ist die Samaritanerin (Joh. 4) physisch gesund, aber seelisch im Unfrieden. Der Gelähmte (Joh. 5) schließlich erbittet die körperliche Heilung. Alle Heilungserfahrungen des Neuen Testaments sind Hinweise auf die bzw.

Vorabschattungen der Auferstehungswirklichkeit; Christus in uns ist schon der Anbruch des ewigen Lebens. Warum aber gebietet Jesus dann immer wieder den Geheilten, über Ihre Heilungserfahrung Stillschweigen zu bewahren? Weil es ihm nicht um Wunsch- und Bedürfniserfüllung, sondern um Beziehung des Menschen mit Gott geht. Es gibt keine Verheißung, dass jede Krankheit geheilt wird, auch wenn es Spontanheilungen gibt und Gott Ärzte, medizinische Expertise und moderne Technik dienstbar machen kann. Die Annahme, dass Er uns nur gebrauchen kann, wenn wir gesund und im Vollbesitz unserer Kräfte sind, ist falsch. Er braucht nicht unsere Fähigkeiten, Er will unsere Bereitschaft, denn es gilt: »Meine Gnade reicht für dich aus!« (2. Kor. 12, 9).

Ein Blick in die Welt zeigt, dass nicht alle Religionen oder Gottesbilder lebensfördernd und auch nicht alle Frömmigkeiten mit christlichem Bezug am Evangelium orientiert sind. Was also macht den Glauben aus, der gesund machend, lebens- und beziehungsfördernd ist? Erstens das richtige Gottesbild, nämlich das Bild eines Gottes, der uns bedingungslos liebt und nicht auf Grund unseres erwartungsgemäßen Verhaltens – und der einzige verlässliche Vermittler dieses Gottesbildes ist Jesus Christus. Zweitens das richtige Selbstbild des Menschen als eines von Gott voraussetzungslos Geliebten, der alle seine Sorgen und Lasten zu Gott bringt, Ihm alles klagt und bei Ihm Ruhe findet. Und drittens das richtige Glaubensverständnis, das auf Überzeugung und Wissen beruht, sich in Anerkennung der Lehre bestätigt und letztlich im Vertrauen zeigt. Gesunder Glaube bedeutet, dass wir uns bei Gott fallenlassen können und nicht, dass wir aus uns selbst etwas leisten könnten. »Wir sind unterwegs zu Ihm, aber er ist schon an unserer Seite.« – Mit diesen tröstlichen Worten endete ein aufs Neue Gewissheit schenkender, Vorfreude weckender und bei den rund 200 Zuhörern sicherlich lange nachhallender Seminartag.

Barbara Glück